



Aus- und Weiterbildung als Grundlage für den Erfolg von AAL

Birgid Eberhardt

Xinnovations, 14. September 2010, Berlin

Definition

AMBIENT ASSISTED LIVING

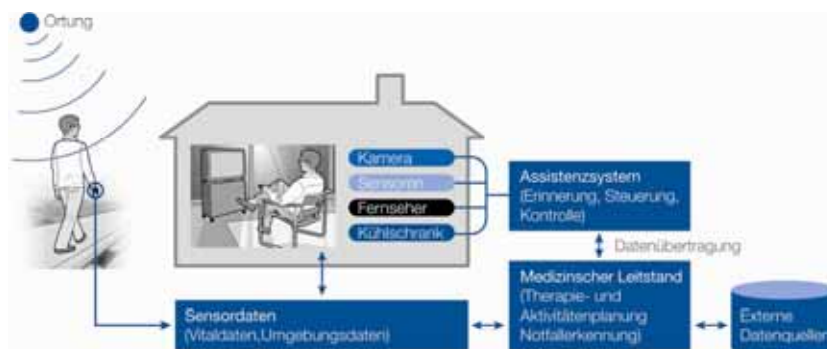


“Ambient Assisted Living” (AAL): Mission

- Für Menschen mit Hilfe von **Technik, Intelligenz (IT)** in Kombination mit **Dienstleistung** eine Umgebung schaffen, welche in der Lage ist,
 - Ihnen **Komfort** zu verschaffen.
 - Sie zu **beschützen**, zu **unterstützen** und bei der Bewältigung des Alltags zu **helfen**.
 - Sie in der gesundheitlichen **Prävention**, aber auch im Umgang mit **Krankheit** und in der **ReHa** zu unterstützen.
 - Ihnen **Soziale Teilhabe** zu ermöglichen.
 - Sie in Unterstützungsleistungen, Pflege und bei der Arbeit zu unterstützen.
- **Umgebung: Wohnung und darüber hinaus!**



“Ambient Assisted Living” (AAL)



Herausforderungen

AMBIENT ASSISTED LIVING



AAL: Herausforderungen

- Alter
- Technik
- Technische Systeme, Interoperabilität
- Viele unterschiedliche Disziplinen und Professionen
- Forschung, Industrie, vielfältige Nutzergruppen!

Innovationsfreundliches Klima?



AAL: Akademische Herausforderungen

- **Technisch-sozialwissenschaftlicher Austausch auf der akademischen Ebene**
 - Erkenntnisse der Anthropologie, Gerontologie, Geriatrie, Soziologie fließen in die technische Forschung und Produktentwicklung ein.
 - Formulierung von Anforderungen und Bedürfnissen an die technische Forschung und Entwicklung durch die Sozialwissenschaften.
 - Einbeziehung von technischen Entwicklungen in die angewandte Gerontologie, Geriatrie etc.



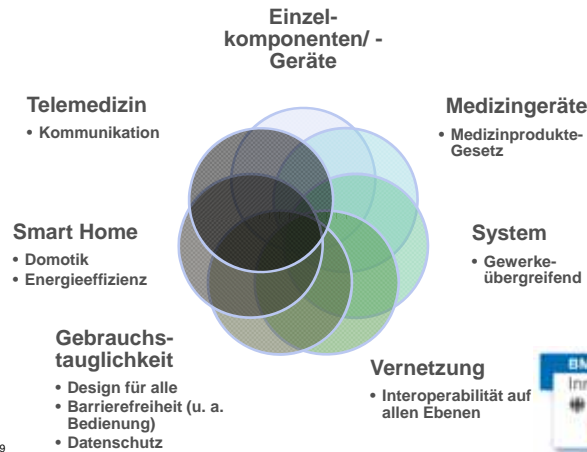
AAL: Fachlich, technische Herausforderungen

Komponenten aus unterschiedlichen Technik-Disziplinen

- | | |
|---|--|
| ■ Weiße Ware:
Haushaltsgeräte | ■ Smart-Home |
| ■ Braune Ware:
Unterhaltungselektronik | ■ Telemedizin |
| ■ Graue Ware: Netzwerk | ■ Barrierefreiheit |
| ■ Kleinst- und Mini-Computer | ■ Design (für alle) |
| ■ Produkte der Medizintechnik | ■ Dienstleistungen <ul style="list-style-type: none"> ▸ Haushaltsnahe ▸ Pflege |
| ■ Roboter <ul style="list-style-type: none"> ▸ Häusliche Robotik ▸ Emotional Robotics | |
| ■ Textilien | |



AAL: Fachlich, technische Herausforderungen



► 05.10.2010 / 9



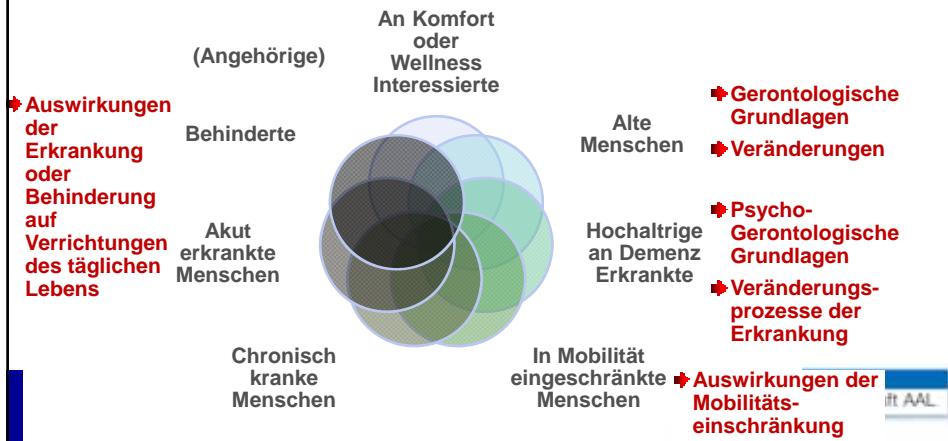
AAL: Stakeholder und Zielgruppen

- 1 **Unmittelbare profitierende Zielgruppen**
 - 1.1 **Personen mit Wünschen und Bedürfnissen**
 - 1.1.1 An Komfort und Sicherheit interessierte Menschen
 - 1.1.2 An Wellness oder Sport interessierte Menschen
 - 1.1.3 An Prävention interessierte Menschen
 - 1.2 **Personen mit Unterstützungsbedarf**
 - 1.2.1 Alle Menschen
 - 1.2.2 Hochaltige an Demenz Erkrankte
 - 1.2.3 In Mobilität eingeschränkte Menschen
 - 1.2.4 Chronisch kranke Menschen
 - 1.2.5 Akut erkrankte Menschen
 - 1.2.6 Menschen mit erhöhtem Risiko einer Erkrankung
 - 1.2.7 Menschen mit besonderer (Mehrfach-)Belastung
 - 1.2.8 Behinderte
- 2 **Mittelbare profitierende Zielgruppen**
 - 2.1 **Menschen, die sich um Menschen mit Unterstützungs- oder Pflegebedarf kümmern**
 - 2.1.1 Personen, die Menschen privat unterstützen
 - 2.1.2 Personen, die Menschen privat pflegen
 - 2.1.3 Personen, die privat mit unterstützungs-/pflegebedürftigen Menschen zusammenleben
 - 2.2 **Ärzte**
 - 2.3 **Krankenhäuser**
 - 2.4 **Ambulante Pflegedienste**
 - 2.5 **Stationäre Pflegeeinrichtungen**
 - 2.6 **Arbeitgeber von Personen, die Menschen privat unterstützen/pflegen**
 - 2.7 **Arbeitgeber von alternden Arbeitnehmern**
- 3 **Sonstige profitierende Zielgruppen**
 - 3.1 **Sozialversicherungen**
 - 3.1.1 Krankenversicherung
 - 3.1.2 Pflegeversicherung
 - 3.1.3 Versicherungen
 - 3.2 **Wohnungswirtschaft**
 - 3.3 **Handel**
 - 3.4 **Tourismus**
 - 3.5 **Gerätehersteller**
 - 3.6 **Handwerk**
 - 3.6.1 AAL-Installatoren
 - 3.7 **Dienstleister**
 - 3.7.1 AAL-Integratoren
 - 3.8 **Kapitalgeber**
 - 3.9 **Kommunen, Städte und Gemeinden**
- 4 **Sonstige Zielgruppen**
 - 4.1 **Politik**
 - 4.2 **Seniorenverbände**
 - 4.3 **Verbraucherverbände**
 - 4.4 **Selbsthilfegruppen**
 - 4.5 **Interessenvertretungen**

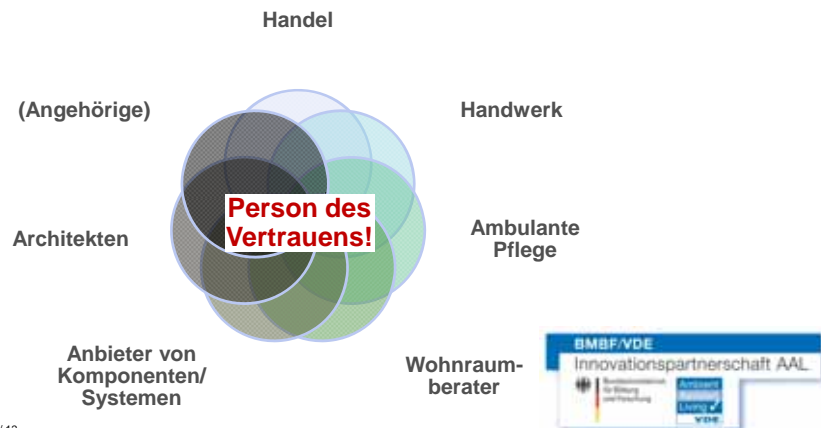
► 05.10.2010 / 10



AAL: Herausforderungen für die Beratung (für Endkunden)



AAL: Herausforderungen für Beratende (für Endkunden)



AAL: Aus- und Weiterbildungskonzepte

- Ergänzen von Kenntnissen und Fertigkeiten ausgehend von grundständigen Studiengängen und Ausbildungsberufen
 - Technische Grundlagen (TechG)
 - Gewerkeübergreifende Fertigkeiten (GewF)
 - Gerontologische Grundlagen (GerG):
 - Alterungsprozesse, typische Erkrankungen
 - Interoperabilität (Int)
 - Barrierefreiheit (Barr)
 - Design für Alle (Des)



AAL: Aus- und Weiterbildungskonzepte

Stakeholder	Fertigkeiten				
Handel	GerG	TechG	Int	Barr	Des
Handwerk	GerG	GewF	Int	Barr	Des
Ambulante Pflege	GerG	TechG		Barr	Des
Wohnraumberater	GerG	TechG		Barr	Des
Anbieter von Komponenten/ Systemen	GerG	TechG	Int	Barr	Des
Architekten	GerG	TechG	Int	Barr	Des



BMBF/VDE Innovationspartnerschaft AAL AG Aus- und Weiterbildung

- Arbeit an einem Basis-Curriculum für
 - Akademiker
 - Handwerker
 - Pflege



AAL: QuAALi

- Fördermaßnahme: Entwicklung von beruflichen und hochschulischen Weiterbildungsangeboten und Zusatzqualifikationen im Bereich „Altersgerechter Assistenzsysteme“



KONTAAT Studiengang

■ Kontaktstudium Alter und anwendungsorientierte Technik

- Adressiert Ingenieure, Informatiker, Mathematiker
- Vermittelt
 - Basiswissen Gerontologie
 - Felder vom Einsatz von technischer Unterstützung
 - Vertiefung technische Grundlagen für Assistenzsysteme
- Kooperation Hochschule Mannheim und VDE

■ www.kontaat.de



Innovationsfeld AAL

- Die Entwicklung innovativer Produkte und Ideen kann nicht alleine der Forschung und Produktentwicklung aus technischer Sicht überlassen werden.
- Für technische Forscher und Entwickler ist die Verarbeitung von Erkenntnissen aus der Sozialwissenschaft ein wichtiger Erfolgsfaktor.
- Die Markteinführung verlangt ebenso Kompetenzen in der Beratung, im Handel, in Installation und Wartung.
- Komplexe Innovationsansätze wie Ambient Assisted Living involvieren ganz unterschiedliche Stakeholder, die durch Aus- und Weiterbildung sowie durch qualitativ hochwertige Informationen einbezogen werden müssen.
- Der Erfolg hängt u. a. davon ab, ob es gelingt, lückenlos vollständige Informationsketten und notwendige Fertigkeiten bereit zu stellen.




Technik, die uns begeistern wird?

VDE VERBAND DER ELEKTROTECHNIK ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK

VDE, BMBF/VDE Innovationspartnerschaft AAL

UNSER ENGAGEMENT



► 05.10.2010 / 19 Copyright © VDE 2010

Technik, die uns begeistern wird?

VDE VERBAND DER ELEKTROTECHNIK ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.



DKE
VDE DIN
Normung,
Standardisierung
Anwendungsregeln,
Normen, Standards

VDE
Wissenschaft,
Beruf,
Bildung
Wissenschaftliche
Fachgesellschaften +
Querschnittsthema AAL

**Prüf- und
Zertifizierung-
institut**
Prüfung
Zertifizierung
Sicherheit,
Gebrauchstauglichkeit,
Verlässlichkeit,
Smart Manuals



► 05.10.2010 / 20 Copyright © VDE 2010

Technik, die uns begeistern wird?

VDE VERBAND DER ELEKTROTECHNIK ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK

BMBF/VDE Innovationspartnerschaft AAL

- Ziel: Erhöhen des **gegenseitigen Verständnisses** aller Beteiligten und Betroffenen durch die **gemeinsame Erarbeitung** von Themen.

VDE

Aus- und Weiterbildung als Grundlage für den Erfolg von AA

VDE VERBAND DER ELEKTROTECHNIK ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Birgid Eberhardt
AAL@VDE.COM
www.innovationspartnerschaft.de

4. Deutscher AAL-Kongress
25./26. Januar 2011 in Berlin

▶ 05.10.2010 / 22